

Programm

*** Besuchen Sie für aktuelle Hinweise unsere Homepage: www.dfg-mainz.de ***

| | |
|--|--|
| <p>Mittwoch, 21.05.2025 19:00 Uhr</p> <p>Institut français Salon (1. OG) Schillerstr. 11 55116 Mainz</p> <p><i>Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.</i></p> | <p>Vortrag von Herrn Christian BELZER <i>„Kleine Könige oder große Landesväter? Die Gouverneure der französischen Besatzungszone“</i></p> <p>Die <i>délégués supérieures</i> besetzten eine Schlüsselposition in der Verwaltung der französischen Besatzungszone nach dem Zweiten Weltkrieg: Als Gouverneure der Besatzungsprovinzen bildeten sie die Schnittstelle zu den deutschen Verwaltungen. Doch welche Rolle erfüllten sie im französischen Besatzungsapparat? War ihre Entscheidungsfreiheit tatsächlich so groß, wie bisweilen in der Forschung behauptet? – Diesen Fragen soll das vorgestellte Dissertationsprojekt nachgehen, indem die fünf Gouverneure im System der französischen Besatzungszone verortet werden. Nicht zuletzt wird dabei auch den imperialen Verknüpfungen der <i>délégués</i> auf den Grund gegangen und geklärt, wie sich ihre Rolle bis zum Ende des Besatzungsstatuts 1955 entwickelte.</p> |
| <p>Mittwoch, 04.06.2025 14:30 Uhr</p> <p>Boulodrome Volkspark 55116 Mainz</p> <p><i>Startgeld 5 EUR. Zahlbar vor Ort.</i></p> | <p>Pétanque-Nachmittag unter Leitung von Herrn Wolfgang JÄGER</p> <p>Verbindliche Anmeldung bis 10.05.2025 an das Sekretariat der DFG. E-Mail: info@dfg-mainz.de</p> <p>Bitte teilen Sie bei Ihrer Anmeldung mit, wie viele Boule-Kugeln Sie mitbringen werden.</p> <p>Falls notwendig können Boule-Kugeln auch ausgeliehen werden.</p> |
| <p>Donnerstag, 12.06.2025 19:00 Uhr</p> <p>Institut français Salon (1. OG) Schillerstr. 11 55116 Mainz</p> <p>*** Bitte beachten Sie den Wochentag! ***</p> <p><i>Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.</i></p> | <p>Vortrag von Frau Prof. Dr. Angelica RIEGER <i>„Mein Paris“</i></p> <p>Mit diesem Spaziergang durch Paris führt Frau Prof. Dr. Angelica RIEGER quer durch die Jahrhunderte an persönliche Highlights aus Literatur, Kunst und Architektur. Die Perlenschnur beginnt im Mittelalter auf den Spuren des bekanntesten Liebespaars des 12. Jahrhunderts, Abélard und Héloïse. Nach einem großen Sprung landen wir im Paris der großen Dichter und Maler des 19. Jahrhunderts und treten in Balzacs und Delacroix‘ Häuser und Ateliers ein. Grundlage ist der von Prof. Dr. Angelica RIEGER im Jahr 2023 veröffentlichte Band <i>Paris par Arrondissements</i> (Cuvilliers 2023), der die gesamte „Schnecke“ der zwanzig Arrondissements abbildet. Der Band kann vor Ort erworben (ca. 100 EUR) und – auf Wunsch – signiert werden.</p> |

| | |
|---|--|
| <p>Mittwoch, 16.07.2025 ab 18:00 Uhr</p> | <p>Erster Sommer-Stammtisch im <i>Proviant-Magazin</i>, Schillerstr. 11a, 55116 Mainz.</p> <p>Es sind Plätze im Innenraum für die DFG reserviert. Wenn das Wetter es zulässt, kann auf die Terrasse ausgewichen werden. Die <u>Speisekarte</u> bietet auch vegetarische Angebote.</p> |
| <p>Mittwoch, 20.08.2025 ab 18:00 Uhr</p> | <p>Zweiter Sommer-Stammtisch im <i>Proviant-Magazin</i>, Schillerstr. 11a, 55116 Mainz.</p> <p>Es sind Plätze im Innenraum für die DFG reserviert. Wenn das Wetter es zulässt, kann auf die Terrasse ausgewichen werden. Zu beiden Stammtischen freuen wir uns über Gäste auch der DFG Wiesbaden.</p> |
| <p>Mittwoch, 17.09.2025 19:00 Uhr</p> <p>Institut français Salon (1. OG) Schillerstr. 11 55116 Mainz</p> <p><i>Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.</i></p> | <p>Vortrag von Herrn Dr. Matthias GEMÄHLICH <i>„Frankreich und der Nürnberger Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher 1945/46“</i></p> <p>Nach dem Zweiten Weltkrieg bildeten die vier alliierten Hauptsiegermächte das Internationale Militärtribunal (IMT) von Nürnberg, vor dem sich die führenden Nationalsozialisten verantworten mussten. Dass auch Frankreich hieran einen Anteil hatte, ist jedoch lange Zeit nicht berücksichtigt worden und vielfach nahezu in Vergessenheit geraten. – Der Vortrag geht vor diesem Hintergrund der Frage nach, wie der französische Beitrag zum Prozess gegen die deutschen Hauptkriegsverbrecher in seiner Gesamtheit zu bewerten ist. Er zeigt im Einzelnen, wie die Regierung von Paris das Verfahren mitverfolgte, wie die französischen Ankläger und Richter vor dem IMT argumentierten und wie die Öffentlichkeit in Frankreich auf das Urteil von Nürnberg reagierte.</p> |
| <p>Mittwoch, 08.10.2025 19:00 Uhr</p> <p>Institut français Salon (1. OG) Schillerstr. 11 55116 Mainz</p> <p><i>Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.</i></p> | <p>Vortrag von Frau Prof. Dr. Esther MÖLLER <i>„Von Paris nach Beirut und zurück: Französische Bildungspolitik im kolonialen Kontext am Beispiel des Libanons“</i></p> <p>Der Vortrag beleuchtet die französische Kultur- und Bildungspolitik im kolonialen Kontext am Beispiel des Libanons, welches bis zum Ersten Weltkrieg eine Provinz des Osmanischen Reiches und dann ein von Frankreich verwaltetes Mandat des Völkerbunds mit semi-kolonialen Strukturen war, das erst 1943 seine Unabhängigkeit erreichte. Der Fokus liegt auf den katholischen, protestantischen, jüdischen und laizistischen Schulen, die verschiedene französische Organisationen im Libanon unterhielten. Anhand konkreter Beispiele wird gezeigt, welche Bedeutung der Libanon für die Realisierung einer französischen Zivilisierungsmission hatte, wie unterschiedlich die Reaktionen der libanesischen Bevölkerung und der politischen und religiösen Autoritäten darauf aussahen und welche Rückwirkung dies auch auf die französische Gesellschaft hatte.</p> |

| | |
|---|---|
| <p>Mittwoch, 05.11.2025 19:00 Uhr</p> <p>Institut français Salon (1. OG) Schillerstr. 11 55116 Mainz</p> <p><i>Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.</i></p> | <p>Vortrag von Herrn Prof. Dr. Gregor WEDEKIND <i>„Hausmann, Alphand, Davioud & Cie. Die Erfindung des mobilier urbain als Erfindung der modernen Stadt“</i></p> <p>Straßenlaternen, Urinoirs (Vespasienne), Zeitungskioske, Anschlagssäulen (Colonne Morris), Trinkwasserspender (Fontaine Wallace) und Sitzbänke (Banc Davioud) scheinen auf den ersten Blick wenig faszinierende Objekte zu sein, da man sie nur im Vorbeigehen wahrnimmt. Und doch war das Pariser Stadtmobiliar zur Zeit seiner Entstehung im 19. Jahrhundert weit mehr als nur eine Reihe von Annehmlichkeiten des modernen Lebens, die Funktionalität und Unauffälligkeit miteinander verbanden. Es war eine Antwort auf die tiefgreifenden Veränderungen in der Gesellschaft, angesichts der Notwendigkeit, einen neuen öffentlichen Raum zu schaffen und die Art und Weise der Teilhabe, der Kommunikation und des städtischen Konsums zu überdenken. Gleichzeitig trug das Stadtmobiliar entscheidend dazu bei, das Bild der Stadt zu prägen. Von Gustave Caillebotte bis Jean Béraud, von Charles Marville bis Brassäi haben Malerei und Fotografie dieses neue Paris als moderne Metropole eingefangen, verbreitet und ikonisiert, in der die technische Infrastruktur beginnt, ein integraler Bestandteil des Stadtbildes zu werden.</p> |
|---|---|

Vorausschau auf weitere Veranstaltungen der DFG Mainz

Nähere Informationen finden Sie in den nächsten „Mitteilungen“.

| | |
|---|--|
| Mittwoch, 03.12.2025, 18:00 Uhr | Dîner amical |
| Sonntag, 18.01.2026, 11:00 Uhr Institut français Mainz | Neujahrsempfang |
| Samstag, 31.01.2026, 11:00 Uhr Landesmuseum Mainz | Verleihung des Prix d'Excellence / Exzellenzpreis |
| Mittwoch, 04.02.2026, 19:00 Uhr Haus Burgund Mainz | Vortrag von Herrn Wolfgang KALINOWSKY <i>„Les prix littéraires 2025“</i> |

Frühjahr 2026

Burgund-Reise unter der Leitung von Herrn Karl MEISER

Burgund ist eine der zentralen Kunstlandschaften Europas. Durch seine Lage am Schnittpunkt großer Völkerstraßen übernahm es seit jeher Vermittlerfunktion zwischen nahen und fernen Zivilisationen. An zahlreichen Orten haben sich eindrucksvolle Relikte früher Besiedlungen erhalten; die Zeugnisse aus der römischen Zeit sind ebenso beeindruckend. Der Beitrag Burgunds zur Entwicklung der mittelalterlichen Kultur ist kaum zu überschätzen. Große geistige Reformen und in ihrem Gefolge neue Baugedanken gingen von Cluny und Cîteaux aus und sie beeinflussten ganz Europa. Im späten Mittelalter

schließlich war der Hof der burgundischen Herzöge das Modell der aristokratischen Kultur schlechthin. Der Orden der Ritter des Goldenen Vlieses beschwor am Ende einer ausgehenden Epoche noch einmal das Idealbild der christlichen Ritterschaft.

Die Bourgogne ist heute im schönsten Sinne Provinz, agrarisch geprägt und eingebettet in eine reizvolle, abwechslungsreiche Landschaft. Es ist eine Lust, dieses Land zu bereisen, gesellt sich doch zu dem Kunstgenuss die hervorragende Qualität der burgundischen Küche und ihrer Weine.

Außer den herzoglich geprägten Städten Dijon und Beaune sind es die einzigartigen architektonische Zeugen der hohen monastischen Kultur, die im Mittelpunkt unserer Reise stehen, die wir im kommenden Frühjahr ins Programm nehmen wollen.

Hinweise auf weitere deutsch-französische Institutionen

VEREINIGUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCHER GESELLSCHAFTEN FÜR EUROPA E. V.

Kontakt: Postfach 1106, 55001 Mainz, Tel. +49 (0) 178 8714886, info@vdfg.de, www.vdfg.de
A savoir: DFG-Verzeichnis anderer Städte unter „Mitgliederverzeichnis“

INSTITUT FRANÇAIS

Kontakt: Schillerstraße 11, 55116 Mainz, Tel. 06131 82290, www.institutfrancais.de/mainz
A savoir: Kulturprogramm, Sprachkurse, Bibliothek und Mediathek

HAUS BURGUND – FRANCHE-COMTÉ

Kontakt: Große Bleiche 29, 55116 Mainz, Tel. 06131 234317, www.hausburgund.de
A savoir: Kulturprogramm, Bibliothek

CINÉMAYENCE

Kontakt: Schillerstraße 11, 55116 Mainz, Tel. 06131 228368
A savoir: Französischsprachige Filme

FREUNDSCHAFTSKREIS MAINZ-DIJON E. V.

Kontakt: Neue Universitätsstraße 7, 55116 Mainz, Tel. 06131 22 73 12, info@mainz-dijon.de
A savoir: Ansprechpartner Herr Jürgen Hoffmann

In eigener Sache

- Beachten Sie bitte auch unsere Internet-Seite **www.dfg-mainz.de**
- Sollte wider Erwarten eine unserer Veranstaltungen aus zwingenden Gründen kurzfristig abgesagt werden müssen, geben wir dies auf unserer Homepage, in der Tagespresse am Vortag oder am Tag der Veranstaltung bekannt.
- **Neue Mitglieder sind in der DFG Mainz herzlich willkommen!**
Bitte leiten Sie Interessensbekundungen aus Ihrem Bekanntenkreis an unseren Vizepräsidenten Herrn Michael GRABIS mit kurzer E-Mail an **info@dfg-mainz.de** oder per Telefon an 06131 – 58 44 068. Benötigt werden lediglich: **Vorname, Name, E-Mail oder Telefonnummer der Interessierten**. Wir kümmern uns darum. Besten Dank!
- Die Jahres**mindest**beiträge betragen für:
Ehepaare/Lebenspartner: € 40,-
Einzelpersonen: € 30,-
Schüler, Auszubildende und Studenten: € 10,-
und können gerne von Ihnen um eine Spende erhöht werden.
Formulare für eine **Einzugsermächtigung** können beim Sekretariat angefordert werden.

Alternative: Die Beiträge sind von **Selbstzahlern** jeweils Anfang des Jahres – spätestens bis 1. Februar – zu entrichten.

- Sie wollen **Unterstützung** für das gemeinnützige Wirken der DFG Mainz leisten? – Nutzen Sie die Möglichkeit **steuerabzugsfähiger Spenden**. Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen von der DFG bei einem Betrag über 300 EUR automatisch zugestellt. Bei einer Spende bis einschließlich 300 EUR reicht der Überweisungsbeleg für das Finanzamt und eine Spendenbescheinigung erfolgt auf Wunsch.

Unser Spendenkonto bei der MVB:

IBAN: DE35 5519 0000 0639 4190 19

BIC: MVBMD55

- **Datenschutz:** Bei unseren Veranstaltungen fertigen Mitglieder der DFG häufig Fotos von den Referenten und auch vom Auditorium an, um diese auf unserer Homepage zu veröffentlichen. Dabei gehen wir von Ihrem stillschweigenden Einverständnis aus. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, bitten wir Sie, uns dies vorab mitzuteilen. Ein Mitglied kann jederzeit gegenüber dem Vorstand der Veröffentlichung von Einzelphotos seiner Person widersprechen. Ab Zugang des Widerspruchs unterbleibt die Veröffentlichung, und die DFG Mainz e. V. entfernt vorhandene Fotos von der Homepage.

- **Geschäftsstelle der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz e. V.**

Frau Sabrina ODELGA

Schillerstraße 11, 55116 Mainz

Postfach 1713, 55007 Mainz

Tel. 06131 58 44 068

E-Mail: info@dfg-mainz.de

www.dfg-mainz.de

Prof. Dr. Michael KIBENER
Präsident

Dr. Matthias GEMÄHLICH
Vizepräsident

Michael GRABIS
Vizepräsident

Dr. Günter ISENBRUCK
Schatzmeister